



Warum nehmen Verlage überhaupt Manuskripte an?

Hallo zusammen,

ich habe mir in den letzten Jahren immer eine Frage gestellt: Warum nehmen Verlage überhaupt Manuskripte von Autoren an? Warum nehmen sie nicht einfach nur Manuskripte von Agenturen an?

Ich höre und lese ständig, dass die Verlage ja sowieso nur das prüfen, was Agenturen ihnen schicken, dass der Rest irgendwo im Archiv versauert und dass von No-Names, die unverlangt Manuskripte einsenden, sowieso nichts veröffentlicht wird (vielleicht eins in ein paar Jahren). Und da stelle ich mir eben diese Frage, warum umgeht man es nicht einfach, schürt erst gar keine Hoffnung, wenn die vergangene Jahre gezeigt haben, dass aus Sicht der Lektoren dabei eh nichts brauchbares rum kommt? Also ich spreche hier jetzt NICHT von Kleinverlagen, sondern den großen Publikumsverlagen (Piper, Knauer, Bastei, Blanvalet, Heyne, usw.).

Eure Meinung dazu würde mich interessieren :-)

LG

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).